



## Der Zwinger in Dresden.

„Elbflorenz“ ist Dresden von dem Dichter Herder genannt worden, und es führt seither diesen Namen mit unbestrittenem Rechte. Die Ähnlichkeit, welche zwischen der sächsischen Residenz und der prächtigen Arnstadt besteht, ist in der Lage beider zu finden; bieten doch hier wie dort die Ufergelände des Stromes entzückend schöne Bilder. Dann aber fordert auch der Reichtum an Kunstschätzen, welchen beide Städte in ihren Mauern umschließen, zu einem Vergleiche auf. Florenz wie Dresden verdanken Ruhm und Glanz ihren kunstsinigen Fürsten. Ohne einen August den Starken würde heute die sächsische Hauptstadt kaum mehr Anziehungskraft auf den Fremden ausüben als die Residenzen der meisten übrigen Mittel- und Kleinstaaten Deutschlands. Bei dem Regierungsantritte des genannten Herrschers (im Jahre 1694) zählte Dresden kaum 30 000 Einwohner und besaß fast durchweg noch hölzerne Häuser. Steinern und mit Prachtpalästen geziert, hinterließ er die Stadt seinem Sohne.

Unter allen von ihm geschaffenen Bauten nimmt der sogenannte „Zwinger“ den ersten Rang ein, und doch ist dieses merkwürdige Kunstdenkmal gar kein fertiges Werk, sondern nur gewissermaßen die Eintrittshalle, der Vorhof für ein Schloß, das sich der König in noch weit großartigerer Pracht geträumt hatte.

Der Plan für den Zwingerbau wurde von August dem Starken im Jahre 1709 gefaßt, als er die Kunde von der Schlacht bei Pultawa erhielt und der Niederlage Karls XII., seines Hauptgegners, der die polnischen und sächsischen Truppen wiederholt geschlagen und ihn zum Verzicht auf den polnischen Königsthron gezwungen hatte. Am 8. August des genannten Jahres erklärt der „Kurfürst von Sachsen und König in Polen,“ daß er sich an die Bedingungen des Altranstädter Friedens nicht mehr für gebunden erachte, und zwei Tage später, am 10. August, giebt er den Befehl zum Ausbau des an der westlichen Seite des Residenzschlosses gelegenen Zwingergartens. Ehe aber noch die Ausführung begonnen wurde, trat ein Ereignis ein, welches das Machtbewußtsein Augusts bedeutend erhöhte. 1711 starb